

8 **Vorwort**

Anita Eichinger, Direktorin Wienbibliothek im Rathaus

10 **Einleitung**

Suzie Wong und Thomas Mießgang

18 **Das Medienphänomen**

20 Suzie Wong: „Verzeih, wenn ich zu lange dich gestört“
Die Radio- und Fernsehformate von Heinz Conrads

34 Christoph Winder: Was gab es Neues?
Heinz Conrads als Chronist des Alltags

46 „Schließlich hat er mir das Du-Wort angeboten“
Der frühere ORF-Star und Produzent Günter Tolar über seine lange
Zusammenarbeit mit Heinz Conrads
Das Gespräch mit Günter Tolar führten Suzie Wong und Thomas Mießgang

54 Thomas Aigner: Von „Klaviertigern“ und „Professoren am Geflügel“
Musikalische Begleiter von Heinz Conrads

66 Karin Moser: Heitere Ablenkung, wehmütiges Erinnern
Rot-weiß-rotes Sendungsbewusstsein zwischen Kontrolle, Wiederaufbau
und Rundfunkreform

80 Thomas Ballhausen: Magical Memory Tour
Programm und Programmatik. Versuch einer Vergleichslektüre

88 **Der Publikumsliebling**

90 Thomas Mießgang: „Ich find alles herrlich, streit' mich fast nie“
Heinz Conrads und die Kulturnation: Über die nicht unbedeutende Rolle
des Radio- und Fernsehmoderators bei den Identitätskonstruktionen
der Zweiten Republik

104 Franz Schuh: Versuch über einen Publikumsliebling
Griaß eich die Madln, servas die Buam! Erinnerungen an Radio Days
mit Heinz Conrads

112 Christoph Winder: Der Heinzi und sein Publikum
Eine libidinöse Beziehung

128 Monika Bernold: Das Zwinkern des Heinz Conrads
Genderpolitische Affektangebote für ein postfaschistisches Land

142 Werbe-Testimonial und vermarktbare Universal-Prominenz

144 Bernhard Hachleitner: Das wienerische Gesicht der Weltstadt
Heinz Conrads als Werbefigur für die Stadt Wien in den 1950er- und 1960er-Jahren

156 Julia König: Auf die Größe kommt es an!
Essayistische Betrachtung zum Werk von Heinz Conrads anhand von Plakaten

136 „Conférenciers waren Veranstaltungs-DJs“
Der Kabarettist und Kabareithistoriker Alfred Dorfer über einen heute ausgestorbenen Beruf, den Heinz Conrads, neben zahlreichen anderen, jahrzehntelang ausgeübt hat
Das Gespräch mit Alfred Dorfer führte Thomas Mießgang

170 Isabella Wasner-Peter, Evelyne Luef: „Korrekt, sauber, nicht ordinär und frei von Sex!“
Eine Spurensuche zu Prominenz und Popularität von Heinz Conrads

188 Schauspiel in Kabarett, Film und Theater

190 Iris Fink: „Kabarett für alle“
Heinz Conrads und die Kleinkunst der Nachkriegszeit

200 Hilde Haider-Pregler: Über die Karriere einer „Nachwuchs-Spätlese“
Heinz Conrads und das Theater – eine nicht unproblematische Beziehung

222 Karin Moser: Kitsch, Kommerz und Wirtschaftswunder
Der österreichische Nachkriegsfilm der langen 1950er-Jahre

236 Günter Krenn: „Einmal Krematorium, einmal Volksfest“
Zu den Arbeiten von Heinz Conrads für das österreichische Fernsehspiel

252 Stefan Engl: Heinz Conrads, das Wienerlied und der leidliche Griff nach den Plattentrauben

262 Anfang und Ende

264 Suzie Wong: Wie er wurde, was er war
Biografische Notizen: Heinz Conrads 21. Dezember 1913 – 9. April 1986

282 Wolfgang Maderthaner: Waun I amoi stiab
Ein Wiener Leichenbegängnis

294 Anhang

296 Kommentare zu Heinz Conrads

306 Autorinnen und Autoren

310 Danksagung

311 Abkürzungsverzeichnis